



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 28. März 2024 | 34. Jahrgang | Nummer 7 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**Garage
plus**

Glattgarage GmbH

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

www.remax.ch/daniel-maier

Wissen woran man ist.

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert?

Wie steht es um die Preisentwicklung in Ihrer Region?

Schnell und einfach zum Marktwert: Immo-marktwert.ch

oder QR-Code mit Ihrem Handy scannen

D. Maier Immobilien

079 375 11 30 / daniel.maier@remax.ch

Obergass 9, 8193 Eglisau



RE/MAX Immobilien

Gemeinderat unterstützt Durchgangsweg

Der Kanton Zürich setzt sich mit der offiziellen Einrichtung von zehn Stellplätzen für Wohnwagen an der Nidermatt aktiv für die Rechte der Fahrenden ein.

In der Nidermatt, nahe dem ehemaligen Werkgebäude des Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL), bahnt sich eine Veränderung an. Der Kanton plant, hier zehn Stellplätze für die Fahrenden einzurichten, um deren Bedarf an Durchgangswegen zu adressieren. Dieses Vorhaben spiegelt das Bestreben wider, ein vom Bundesgericht gefordertes Recht der Fahrenden auf angemessene Stand- und Durchgangswegen umzusetzen. Die geplante Einrichtung folgt einer Phase temporärer Nutzung des Geländes zu Testzwecken. So wurde der Standort bereits

in den regionalen Richtplan aufgenommen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat stehen dem Projekt positiv gegenüber. Doch es gibt auch kritische Stimmen. Kritik äussern insbesondere Anwohner der Nidermatt, die sich unzureichend informiert fühlen. In einem Leserbrief und in Kommentaren auf der App bringen sie ihre Besorgnisse über mögliche Lärmbelästigungen und den Mangel an Kommunikation seitens der Gemeinde zum Ausdruck.

Yvonne Russi

Bericht auf Seite 3



Die Nidermatt gilt aus Sicht des Gemeinderats als idealer Platz für Fahrende.

BILD YR

LKW



- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke
Dorfstrasse 123
8192 Glattfelden

Tel. 043 422 40 60
Fax 043 422 40 61
www.lkwg.ch

Zeitungsbeilagen

Effizient werben mit einer Beilage im «Glattfelder»

Wer im Dorf mitreden will, liest «Der Glattfelder» und ist so stets auf dem Laufenden. Lassen Sie Ihre Beilagen mit dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Glattfelden in alle Haushalte verteilen. Mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird «der Glattfelder» jeden zweiten Donnerstag als Tabloid-Zeitung in alle Haushaltungen von Glattfelden und Zweidlen und auch an auswärtige Abonnenten verteilt.

«Der Glattfelder» – die Stimme Glattfeldens

Bruno Imhof, Kundenberatung
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 810 16 44
anzeigen@derglattfelder.ch



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden**
www.kircheglattfelden.ch

14. MÄRZ BIS 14. APRIL 2024

Telefonnummern**Pfarramt:**Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch**Kirchlicher Unterricht:**Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch**Sekretariat der Kirchgemeinde:**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,
sekretariat@kircheglattfelden.ch**Präsidentin der Kirchenpflege:**Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch**Gottesdienste**

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Freitag, 29. März, Karfreitag9.30 Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner14.00 Karfreitagsbesinnung auf dem Friedhof
Die Musikgesellschaft Glattfelden lädt zur alljährlichen Karfreitagsbesinnung ein. Patrick Schwäble und Kati Rechsteiner leiten durch die kurze Andachtsfeier. Herzliche Einladung.**Sonntag, 31. März, Ostermorgenfeier**6.00 Ostermorgenfeier
Ab 5.55 Uhr steht ein Osterfeuer auf dem Friedhof Glattfelden bereit, und um 6 Uhr beginnt dort die Andacht. Durch die Feier leiten Kati und Andreas Rechsteiner. Anschliessend machen wir uns auf den Weg zur Kirche, wo die Feier auch beendet wird.

Achtung: Sommerzeit!

Sonntag, 31. März, Ostern10.00 Familiengottesdienst mit Kinderchor und Abendmahl
Es erwartet Sie ein kunterbuntes Programm für die ganze Familie, inklusive Ostergeschichte, Abendmahlfeiern, Ostereiersuche und anschliessendem Osterapéro bei der Kirche.

Achtung: Sommerzeit!



Gott rüstet mich mit Kraft.

Psalm 18,33

Sonntag, 7. April9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt im Kanzeltausch: Pfarrerin Anita Keller aus Rafz**Sonntag, 14. April**10.00 Chilbi-Gottesdienst
Das ökumenische Pfarrteam leitet den Anlass. Der Gottesdienst findet im Festzelt an der Chilbi statt und wird von der Musikgesellschaft Glattfelden musikalisch umrahmt.**Abendgebete**

Donnerstag, 28. März und 11. April, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche.

Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 5. April, um 9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Sommerzeit

In der Nacht vom 30. auf den 31. März wird von Winterzeit auf Sommerzeit umgestellt. Dazu stellen wir die Uhren um eine Stunde nach vorne.

Feiern an Ostern

Sonntag, 31. März. Für Frühaufsteher gibt es die Ostermorgenfeier um 6.00 Uhr, die mit einem

Osterfeuer auf dem Friedhof startet und nach einem kurzen Wegstück mit einer ruhigen Andacht in der Kirche endet.

Um 10 Uhr beginnt der Ostermorgen-Familien-gottesdienst für alle Generationen. Es wird eine Ostergeschichte und ein kleiner Kids-Chor zu hören sein. Anstelle einer Predigt gibt es verschiedene Osterstationen in der Kirche zu erkunden, und natürlich feiern wir gemeinsam Abendmahl. Nach dem Gottesdienst findet für die Kinder das Ostereiersuchen und für alle der traditionelle Osterapéro statt. Wir freuen uns auf euch! Bitte die Zeitumstellung nicht vergessen.

Altersnachmittag

Donnerstag, 11. April, um 14.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli ein heiterer Nachmittag für die Bewohnerinnen, Bewohner und alle anderen Interessierten.

Chinderchile

Donnerstag, 11. April, um 16.15 Uhr in der Kirche. Alle Kinder ab zirka 3 Jahren (und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister) sind herzlich willkommen! Wir hören eine Geschichte, singen, beten, basteln und essen ein feines Zvierli.

**Katholische Kirche
Glattfelden – Eglisau – Rafz****Gottesdienstfeiern**

Gottesdienste und Veranstaltungen siehe «forum» oder www.glegra.ch

**Chrischona-Gemeinde Glattfelden
Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2****Freitag, 29. März**10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüte, Kidstreff**Sonntag, 31. März**10.00 Ostergottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff**Sonntag, 7. April**10.00 WeAreChurch-Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me
anschl. gemeinsames Mittagessen

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch



Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44**Redaktion Zürich:**Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr**Layout:**Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch**Geschäftsleitung:**Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.chRedaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch**Inserateannahme:**Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr**Annahmen auch durch**Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2600

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:

www.derglattfelder.ch

LEBENSÄRÄUME AUF RÄDERN

Zuhause für die Fahrenden in der Nidermatt

Der Kanton Zürich möchte in der Nidermatt eine dauerhafte Lösung für Fahrende einrichten. Mit Stellmöglichkeit für zehn Wohnwagen adressiert dieses Projekt einen langjährigen Mangel an solchen Durchgangsplätzen.

Yvonne Russi

Beim ehemaligen Werkgebäude des Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL) sind wohl zukünftig vermehrt Fahrende anzutreffen. Denn der Kanton treibt die offizielle Errichtung von Durchgangsplätzen voran. Dieses Bestreben folgt einem vor Jahren vom Bundesgericht ausgesprochenen Recht der Fahrenden auf angemessene Stand- und Durchgangsplätze. Trotz dieser Anerkennung gibt es im Kanton Zürich, wie in viele anderen Kantonen auch, einen Mangel an Durchgangs- und Standplätzen.

Der vorgesehene Platz an der Glatt soll Platz für zehn Wohnwagen bieten. Nachdem der Platz bereits in den vergangenen Jahren temporär für Testzwecke genutzt wurde, steht nun die Umwandlung in eine permanente Einrichtung an. Ausgestattet mit Wasser- und Stromanschlüssen wurde der Standort bereits in den regionalen Richtplan aufgenommen. Ein detaillierter Gestaltungsplan sowie ein Baugesuch werden nun vom Kanton ausgearbeitet.

Gemeinderat unterstützt das Vorhaben

Gemeindeschreiber Valentino Vinzens erklärte in einem Radio-Interview auf SRF1, welches heute Morgen ausgestrahlt wurde, dass der Standort von der zuständigen Fachstelle für Fahrende im Kanton Zürich als



Bis Mitte März nutzten deutsche Fahrende für wenige Tage den Durchgangsplatz Nidermatt.

BILDER YVONNE RUSSI

passend angesehen wird. Da das AWEL den vormaligen Werkhofplatz nicht weiter benötigt, konnte dieser in den letzten Jahren bereits teilweise den Fahrenden zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat steht der Vorhaben positiv gegenüber. Und wie aus der Reportage weiter zu erfahren war, gibt es auch keine negativen Stimmen aus der Bevölkerung. Valentino Vinzens sagte dazu, dass sich die Bevölkerung wahrscheinlich schon etwas an das Bild gewöhnt habe, dass sich dort Fahrende temporär niederlassen. In der Schweiz gibt es rund 3000 Fahrende, die eine

traditionelle Lebensweise pflegen und diese als Kern ihrer kulturellen Identität betrachten. Typischerweise verbringen sie den Winter auf einem festen Standplatz in ihrer Heimatgemeinde.

Vom Frühjahr bis zum Herbst ziehen sie dann in kleinen Gruppen durch das Land. Während dieser Zeit machen sie an verschiedenen Durchgangsplätzen oder bei privaten Gastgebern für jeweils einige Wochen Halt.

Mit dem geplanten Durchgangsplatz in der Nidermatt nimmt der Kanton Zürich und somit auch Glattfeld eine nicht unwesentliche

Rolle in der Unterstützung der fahrenden Lebensweise ein. Durchgangsplätze sind essenziell für diese traditionelle Lebensform.

Die vorhandenen Standplätze sind bereits voll ausgelastet, und die wenigen bestehenden Durchgangsplätze genügen weder in ihrer Anzahl noch teilweise in ihrer Ausstattung den Bedürfnissen der Fahrenden. Indem die Infrastruktur für Fahrende verbessert wird, trägt es aktiv dazu bei, deren Lebensqualität zu erhöhen und ihnen die Freiheit zu geben, ihre Lebensweise ohne unnötige Einschränkungen fortzuführen.

Es gibt vier Hauptarten von Halteplätzen für Fahrende:

Standplätze:

Hier verbringen Fahrende den Winter, wohnen in Wohnwagen, Holzchalets, Wohncontainern oder Wohnungen und sind bei der Gemeinde angemeldet.

Durchgangsplätze:

Im Frühling bis Herbst reisen Fahrende in kleinen Gruppen und nutzen diese Plätze für kurze Aufenthalte, um ihre Kunden zu besuchen.

Transitplätze:

Für ausländische Fahrende gedacht, sind diese Plätze grösser und können Gruppen mit 35 bis 80 Wohnwagen aufnehmen.

Spontaner Halt:

Fahrende bleiben bis zu zweimal jährlich für etwa vier Wochen auf Privatgrundstücken, oft mit minimaler Infrastruktur, als Alternative zu offiziellen Plätzen. ■



Der Platz auf dem kantonalen Grund ist eingezäunt.



GEMEINDE GLATTFELDEN

Gemeindeverwaltung über Ostern geschlossen



Sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung Glattfelden bleiben über die Ostertage, **vom Gründonnerstag, 28. März 2024, ab 11.30 Uhr bis und mit Montag, 1. April 2024, geschlossen.**

Ab Dienstag, 2. April 2024, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

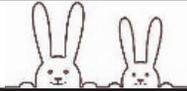
Wenn Sie einen Todesfall zu melden haben, erhalten Sie auf unserem Anrufbeantworter unter Tel. 044 868 32 32 Auskunft über den dafür eingerichteten Pikettdienst. Im Übrigen können viele Dienstleistungen auch online auf der Website www.glattfelden.ch abgewickelt werden.

Das Gemeindepersonal und der Gemeinderat wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Glattfelden, 28. März 2024

Gemeindeverwaltung Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN



Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle Wisengrund

Die Sammelstelle ist über Ostern wie folgt geöffnet:

Karfreitag, 29. März 2024, geschlossen

Karsamstag, 30. März 2024, 10.00 – 14.00 Uhr

Der Recyclinganhänger wird in Zweidlen Dorf am Donnerstagmorgen, 28. März 2024, gestellt und am Samstagmorgen, 30. März 2024, wieder abgeholt.

Im Schachen steht er vom Samstagnachmittag, 30. März 2024, bis Dienstagmorgen, 2. April 2024.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Glattfelden, 28. März 2024

Abteilung Infrastruktur / Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausschreibung Bauprojekt

Heidi und Anton Grabherr-Truttman, Leeweg 5, 8192 Glattfelden

Erstellung Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 22, Kat.-Nr. 5975, Leeweg 5 (Kernzone, Baujahr 1986)

Christof Schöb, Webereistrasse 8, 8192 Glattfelden

Erstellung Photovoltaikanlage, Vers.-Nr. 2386, Kat.-Nr. 7707, Webereistrasse 8 (Kernzone, Baujahr 2009)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 28. März 2024

Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Zivilstandsnachrichten

Geburten

10. Februar 2024 in Bülach ZH

Demirkol Ilyas, Sohn von Demirkol Feruz und Camenisch Renée

Heirat

24. Februar 2024 in Bülach ZH

Brunner Robin und Brunner geb. Willi Tamara

Todesfälle

24. Februar 2024 in Bülach ZH

Kern Peter, geb. 1965, von Bülach ZH

10. März 2024 in Stadel ZH

Gelpke geb. Rohlfing Almut, von Tecknau BL

Gratulationen

Die Publikation der Jubilare erfolgt nur mit dem Einverständnis der Betroffenen.

Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

90. Geburtstag

19. März Josefina Caraco

60. Hochzeitstag

1. März Rajakumary Rajadurai und Rajadurai Poopalapillai

26. März Verena und Hubert Fürst

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausbau ARA Stampfi: Projekt- und Kreditgenehmigung als gebundene Ausgaben

Der Gemeinderat Glattfelden hat an seiner Sitzung vom 4. März 2024 folgenden Beschluss im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich als gebundene Ausgabe bewilligt:

- ARA Stampfi, Ausbau Biologie, Projekt- und Kreditgenehmigung über total CHF 13300000 inkl. MwSt. (Der Anteil für Glattfelden beträgt 50%.)

Der Beschluss kann zu den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Gemeinde Eglisau hat einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Glattfelden, 28. März 2024

GEMEINDE GLATTFELDEN

Verkehrsordnung

Auf Antrag der Gemeinde Glattfelden hat die Kantonspolizei Zürich folgende Verkehrsordnung verfügt:

Glattfelden, Zonengebiet «Süden»

Auf folgenden Strassen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf 30 km/h festgelegt und als Zone signalisiert:

- Mettelitobelstrasse, Einmündung Eichhölzlistrasse bis 20 m über Einmündung Schulstrasse
- Schulstrasse
- Sportweg

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Glattfelden, 28. März 2024

Gemeinderat Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Verkehrsordnung

Auf Antrag der Gemeinde Glattfelden hat die Kantonspolizei Zürich folgende Verkehrsordnung verfügt:

Glattfelden, Zonengebiet «Norden»

Auf folgenden Strassen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf 30 km/h festgelegt und als Zone signalisiert:

- Am alten Weinberg
- Berghaldenstrasse, Einmündung Laubbergstrasse bis Einmündung Schneggenstrasse
- Büeleggstrasse
- Büelstrasse
- Büelwisenstrasse
- Fränzlistrasse, südseitig der Sandfuristrasse
- Haldenstrasse
- Haldenweg
- Hermigasse
- Heusserstrasse
- Irchenbüelstrasse
- Juchstrasse
- Kreuzhaldenstrasse
- Laubbergstrasse, Einmündung Dorfstrasse bis Einmündung Steigstrasse
- Mattenweg
- Sandfuristrasse
- Steighaldenstrasse
- Steigstrasse
- Sonnenweg
- Sunnhaldenstrasse
- Sunnhaldenweg
- Steinstrasse
- Tüfacherweg
- Wölflihaldenstrasse, ca. 15 m vor und bis Einmündung Sandfuristrasse

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Glattfelden, 28. März 2024

Gemeinderat Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Verkehrsordnung

Auf Antrag der Gemeinde Glattfelden hat die Kantonspolizei Zürich folgende Verkehrsordnung verfügt:

Glattfelden, Zonengebiet «Osten»

Auf folgenden Strassen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf 30 km/h festgelegt und als Zone signalisiert:

- Blumenstrasse
- Friedenstrasse
- Gartenweg
- Guggelrosenweg
- Hohwindenstrasse
- Rainstrasse
- Stationsweg
- Steinbodenstrasse

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Glattfelden, 28. März 2024

Gemeinderat Glattfelden

Atmen Sie durch –
die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region



www.diabeteschweiz.ch / PC 80-9730-7



GEMEINDE GLATTFELDEN

Die Kläranlage Eglisau, Geschichte und Zukunft

Am 23. November 1966, Eglisau hatte gerade einmal 2200 EinwohnerInnen, beschloss die Gemeindeversammlung in Eglisau den Bau einer zentralen Kläranlage im Gebiet Stampfi, westlich des Eisenbahnviadukts. In Anbetracht, dass im ganzen Mittelland die sogenannten Göhner Plattenbauten aus dem Boden schossen und auch das Abwasser der Mineralquelle Eglisau gereinigt werden sollte, entschied man sich für eine Kläranlage, die das Abwasser von 12000 Einwohnern reinigen konnte. Wir können den Verantwortlichen von damals danke sagen, durch ihre Weitsicht konnten wir die Kläranlage über 50 Jahre betreiben, ohne dass die Kapazität ausgebaut werden musste.

In den Jahren 2000 bis 2010 wurde die Leistungsfähigkeit der Kläranlage durch den örtlichen Getränkeabfüller oft auf die Probe gestellt. Dies änderte sich aber mit der Schliessung der Thurella Ende 2010 schlagartig. Eglisau hatte nun eine gut unterhaltene Kläranlage, die viel zu gross war. Hingegen hatte die Nachbargemeinde Glattfelden eine Kläranlage, die dringend saniert werden musste und zudem zu klein war. In einer Studie wurde geprüft, wie sich die beiden Gemeinden in Zukunft entwickeln würden und ob ein Zusammenschluss möglich und sinnvoll ist. Als Entwicklungshorizont hatte man das Jahr 2030 angenommen. In Glattfelden ging man davon aus, dass 2030 etwa 4500 Personen in der Gemeinde leben würden, Eglisau rechnete mit etwa 6000 Einwohnern im Jahr 2030. Diese Berechnungen besagten, dass es sinnvoll wäre, die beiden Abwassersysteme zusammenzuschliessen.

So kam es, dass in Glattfelden ein Pumpwerk gebaut wurde, das das anfallende Abwasser seit Herbst 2016 nach Eglisau zur Klärung pumpt. Wie das Wachstum der letzten Jahre zeigt, werden beide Gemeinden in wenigen Jahren die Marke von je 6000 Einwohnern knacken. Dabei ist auch zu beachten, dass nebst den natürlichen Einwohnern auch Gewerbebetriebe und die Hotellerie Abwasser generieren. Für das Seminarzentrum Riverside in Glattfelden rechnet man zum Beispiel mit gegen 1000 Einwohnergleichwerten und in Eglisau hat sich, mit Vivi Kola, ein neuer Getränkeabfüller etabliert.

Rechtliche Ausgangslage für die Betreibung der Kläranlage Eglisau

Wer eine Kläranlage betreiben will, muss dafür eine Konzession des Kantons beantragen. Die Konzession für die Kläranlage Eglisau ist Ende 2022 ausgelaufen. Um eine Kon-



Bild: Nicolas Wälle

zessionserneuerung zu beantragen, muss aufgezeigt werden, dass die Kläranlage die festgelegten Einleitungsbestimmungen einhalten kann. Der Planungshorizont ist dabei auf 2055 angesetzt. Bis Ende 2030 hat die Kläranlage Eglisau nun eine provisorische Betriebsbewilligung erhalten.

Die Kläranlage Eglisau ist an der Kapazitätsgrenze – was nun?

Bereits 2019 hat sich abgezeichnet, dass auf der Kläranlage Eglisau vor 2030 die Kapazitätsgrenze erreicht sein wird. Dies äussert sich durch immer häufiger auftretende Verletzungen der Einleitungsgrenzwerte, was die Betriebskommission, welche aus Verantwortlichen von Eglisau und Glattfelden besteht, veranlasste zu prüfen, was zu tun wäre, um wieder zuverlässig einwandfrei gereinigtes Abwasser in den Rhein einzuleiten.

Es wurden sechs verschiedene Verfahren zur Abwasserreinigung geprüft, davon schieden drei wegen hoher Kosten oder grossen Chemiebedarfs aus, drei Verfahren wurden weiter geprüft. Schlussendlich hat sich eine Erweiterung des konventionellen Belebtschlammverfahrens durchgesetzt. Dieses Verfahren ist etabliert, benötigt neu jedoch eine dritte Abwasserstrasse, welche nicht nur die Reinigungskapazität erhöht, sondern zusätzlich auch die Betriebssicherheit der Kläranlage erhöht. Muss in einem späteren Zeitpunkt die Leistung der Kläranlage weiter erhöht werden, kann dies durch Anpassungen in den dann bestehenden Becken erreicht werden.

In einem Vorprojekt konnten wir dem AWEL (Amt für Abfall Wasser Energie und Luft) aufzeigen, wie das Abwasser von 17000 Einwohnern bis 2055 gereinigt werden soll, so dass wir das Gewässerschutzgesetz einhalten können. Das Vorprojekt wurde vom AWEL geprüft und eine Bewilligungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Unser Ingenieurbüro Hunziker Betatech AG aus Winterthur hat nach intensiver Planungsarbeit Anfang Feb-

ruar das Bauprojekt abgeschlossen, so dass es an die zuständigen Ämter zur Prüfung weitergeleitet werden konnte. Bis nach den Sommerferien erwarten wir einen positiven Bescheid. So könnten im Herbst die Arbeiten ausgeschrieben werden, und wir könnten Anfang 2025 mit den Bauarbeiten beginnen.

Der Bau der neuen Abwasserstrasse wird bis Ende 2026 abgeschlossen sein, zeitgleich wird auch ein neues Gebäude für die Belüftungsgebläse erstellt. Anschliessend wird zur Hebung der Betriebssicherheit das Vorklärbecken aufgeteilt und die beiden bestehenden Abwasserstrassen werden so ausgebaut, dass wir das Abwasser von 17000 Einwohnern reinigen können. Mit den Abschlussarbeiten ist 2030 zu rechnen. Danach wird die Kläranlage Eglisau vom Kanton eine definitive Betriebsbewilligung für die nächsten 25 Jahre erhalten.

Mit dem Abschluss des Bauprojekts können nun auch die Kosten beziffert werden. Es wird mit Kosten von 13,3 Millionen Franken inkl. MwSt. bei einem Unsicherheitsfaktor von +/-10% gerechnet. Diese Kosten werden zu je 50% aus den Abwassergebühren der Gemeinden Eglisau und Glattfelden gedeckt. Da uns das Gewässerschutzgesetz verpflichtet, eine funktionierende Kläranlage zu betreiben, gelten die Kosten für dieses Projekt als gebundene Ausgaben.

Im Moment sind auch Überlegungen im Gange, ob es sinnvoll wäre, die Klärbecken mit Solarzellen zu überdachen. Der produzierte Strom könnte direkt vor Ort für den Betrieb der Kläranlage verwendet werden, was preislich sehr attraktiv ist. Zudem könnte mit einem geschickten Energiemanagement die Netzunabhängigkeit der Kläranlage weiter erhöht werden. Da die Kläranlage Eglisau durch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich mit Strom versorgt wird, ist es nicht zwingend, eine Solaranlage zu betreiben. Somit sind diese Ausgaben nicht gebunden. Falls dieses Projekt umgesetzt werden soll, wird es voraussichtlich 2028 zu einer Abstimmung durch die Stimmbürger kommen.

Es ist uns bewusst, dass viele Leute froh sind, wenn das Abwasser abläuft und sich irgendjemand um die Reinigung kümmert. Für alle anderen, die sich für den aktuellen Stand der Arbeiten des Projekts «Ausbau ARA 2030» interessieren, wird auf der Webseite der Gemeinde Eglisau ein Dossier aufschalten.

Text: Hans-Peter Wälle/Leiter Technische Betriebe,
Gemeinde Eglisau

Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 4. März 2024
und 18. März 2024

Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 40'735'070.16 und einem Ertrag von CHF 44'386'513.35 ab, womit ein Ertragsüberschuss von CHF 3'651'443.19 resultiert. Im Budget 2023 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'323'000 gerechnet. Das Ergebnis ist damit um CHF 3'119'143.19 besser ausgefallen. Die Abweichungen zum Budget sind in der Jahresrechnung begründet.

Bei Ausgaben von CHF 48'184'611.30 und Einnahmen von CHF 10'671'856.65 schliesst die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens mit Nettoinvestitionen von CHF 37'512'756.65 ab. Gegenüber den budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 9'759'000 ergibt dies Minderausgaben von CHF 6'007'724.35.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 35'925'461.95 (Vorjahr CHF 34'814'238.25).

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Ausgaben von CHF 9'318'985 sowie Einnahmen von CHF 14'358'200 aus. Daraus resultiert ein Abgang des Finanzvermögens von CHF 5'039'215.

Die Abweichungen zum Budget sind nachvollziehbar und begründet. Die Jahresrechnung wurde vom Gemeinderat genehmigt und zuhanden der Rechnungsprüfungskommission und Gemeindeversammlung verabschiedet.

Abrechnung und Aufhebung Baukredit «Einfaches Wohnen»

An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 wurde für das Projekt Neubau «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft) ein Baukredit über CHF 4'125'400 bewilligt. Nach einer teilweise gutgeheissenen Beschwerde beim Verwaltungsgericht gegen die Gebundenheit von erhöhten Kosten hielt der Gemeinderat am Projekt «Einfaches Wohnen» fest und beantragte an der Urnenabstimmung vom 22. Oktober 2022 einen neuen, überarbeiteten Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 5'270'000, welcher vom Stimmvolk allerdings abgelehnt wurde. Der bewilligte Kredit aus der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 im Umfang von CHF 4'125'400 ist nach

wie vor bestehend, kann jedoch mit dem damit verbundenen und bewilligten Projekt nicht realisiert werden. Der Kredit ist daher abzurechnen und der Restbetrag ist aufzuheben. Es wurden Ausgaben von total CHF 186'007.45 getätigt. Der Baukredit wird mit einer Unterschreitung von CHF 3'939'392.55 abgerechnet und der Gemeindeversammlung zur Abnahme vorgelegt. Der verbleibende Kreditbetrag soll gleichzeitig aufgehoben werden.

Umsetzung Tempo-30-Zonen Glattfelden – Projektfestsetzung

Im Januar 2023 wurde ein Konzept «Zonensignalisation Tempo-30» erarbeitet. In diesem Konzept wurden das Strassennetz, Unfälle, Verkehrsdaten und Massnahmen analysiert und beschrieben. Der Massnahmenplan wurde aufgrund des Konzeptes und einer gemeinsamen Begehung von der Gemeinde Glattfelden, der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei und der Gossweiler Ingenieure AG erarbeitet. Der Massnahmenplan inkl. Kostenschätzung für die Umsetzung wurden an einer Informationsveranstaltung am 15. Mai 2023 der Bevölkerung der Gemeinde Glattfelden unterbreitet. Gestützt auf die Bestimmungen des Strassengesetzes wurde das Projekt öffentlich bekannt gemacht und während 30 Tagen aufgelegt.

Nach Durchführung der Mitwirkungs- und Einspracheverfahren hat der Gemeinderat das Projekt «Tempo-30-Zonen Glattfelden» sowie die weiteren damit verbundenen Massnahmen gemäss den bei den Akten liegenden Plänen und Unterlagen im Sinne von § 15 Abs. 2 Strassengesetz festgesetzt und separat publiziert. Über die vier eingereichten Einsprachen wurde mit der Projektfestsetzung entschieden.

Sanierung öffentliche Strassenbeleuchtung

Im ganzen Dorf werden jährlich einzelne Strassenzüge auf energieeffiziente LED Leuchten umgerüstet. Die alten Natriumdampfleuchten werden so über die Jahre alle ersetzt. In diesem Jahr soll die öffentliche Beleuchtung an der Friedenstrasse und ein Teil der Schachemerstrasse bis Kreuzung Gartenstrasse erneuert werden. Die Planung und Ausführung erfolgt durch das LKW Glattfelden. Die notwendigen Tiefbauarbeiten werden durch die



Die Tempo-30-Zonen werden jetzt umgesetzt.

BILD ARCHIV

Hüppi AG ausgeführt. Für die geplante Sanierung der öffentlichen Strassenbeleuchtung wurde ein Kredit im Umfang von CHF 62'000 freigegeben und die Arbeiten vergeben.

Dienstbarkeitsvertrag Leitungsbaurecht Kat.-Nr. 8203

Anlässlich der Beurteilung des Wasseranschlussprojekts für den Neubau auf Kat.-Nr. 8203 wurde mit Verfügung vom 18. August 2022 eine Übernahme der Leitung in Betrieb und Unterhalt durch die Wasserversorgung in Aussicht gestellt, wenn Durchleitungsrechte zu Gunsten der Wasserversorgung gewährt werden. Einem entsprechenden Dienstbarkeitsvertrag mit einem Leitungsbaurecht für eine Wasserleitung hat der Gemeinderat in der Folge zugestimmt und die Abteilung Bau und Liegenschaften mit der Umsetzung im Grundbuch beauftragt.

Erweiterung ARA Stampfi Eglisau – Projekt- und Kreditgenehmigung

Das Bauprojekt «ARA Stampfi, Ausbau Biologie», basierend auf dem technischen Bericht der Hunziker Betatech, und der dazugehörige Kostenvoranschlag wurden genehmigt. Für die Realisierung des Bauprojekts wurde ein gebundener Kredit über CHF 133'000'000 inkl. MwSt. bewilligt. Der Anteil der Gemeinde Glattfelden an diesen Gesamtausgaben beträgt gemäss Anschlussvertrag 50%. Die Kosten verteilen sich auf die kom-

menden Jahre bis ins Jahr 2029 und sind in der Finanz- und Aufgabenplanung berücksichtigt. Im Weiteren wird auf den ausführlichen, separat publizierten Bericht zum Thema ARA Stampfi Eglisau verwiesen.

Baubewilligungen

- Hugo Keiser, Unterwerkstrasse 6, 8192 Zweisimmen
Erstellung Photovoltaikanlage (Dach und Fassade) an der Wölflishaldenstrasse 7 in Glattfelden
- Primag Management AG, Friedheimstrasse 24, 8057 Zürich
Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage an der Kreuzhaldenstrasse 11 in Glattfelden
- Fatih und Nilüfer Cetin, Sunneguet 5, 8192 Glattfelden
Neubau Sitzplatzüberdachung und Gartengestaltung mit Stützmauer im Sunneguet 5 in Glattfelden
- Denise und Konrad Vonlanthen, Mühlestrasse 52, 8192 Glattfelden
Neubau Sitzplatzüberdachung an der Mühlestrasse 52 in Glattfelden
- Politische Gemeinde Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden
Aufstellen Containerprovisorium Flüchtlingsunterkunft an der Mettelobelstrasse in Glattfelden

FÜR EIN BESSERES SCHULKLIMA IN DER SCHULE GLATTFELDEN

Lehrerin wurde nach Vorwürfen entlassen

Eine Primarlehrerin, die im Zentrum schwerwiegender Vorwürfe von Eltern stand, wurde von ihrer Unterrichtstätigkeit entbunden und das Arbeitsverhältnis wurde aufgelöst.

Yvonne Russi

Ein Bericht des Zeitungsformats «20 Minuten» fand Mitte März in der Schweizer Medienlandschaft weitreichende Beachtung. Die Schule Glattfelden reagierte darauf direkt mit einer Medienmitteilung, in der allerdings eine wichtige Information fehlte: Die betroffene Lehrkraft war vor den Sportferien angetreten und lediglich vier Tage an der Primarschule Glattfelden tätig. Diese kurze Zeitspanne relativiert die Schwere und das Ausmass der erhobenen Vorwürfe deutlich.

Wie aus den Zeitungsberichten zu erfahren war, äusserten die Eltern der Drittklässler in einem offenen Brief ernst zu nehmende Bedenken bezüglich der Lehrmethoden der betroffenen Lehrkraft. Unter anderem wurde die Lehrerin beschuldigt, Schülerinnen und Schüler nicht beim Namen, sondern mit Nummern angesprochen zu haben. Zudem sollen den Kindern grundlegende Rechte, wie der Besuch der Pause oder der Bibliothek, verwehrt und ihre Bastelarbeiten achtlos weggeworfen worden sein. Weitere Vorwürfe umfassten, dass die Lehrerin Kinder zur Strafe im Klassenzimmer



Schwere Vorwürfe an eine Lehrerin im Primarschulhaus Eichhölzli.

BILD YVONNE RUSSI

einschloss und ihnen das Znüni verboten. Diese Vorwürfe wurden in der Medienmitteilung der Schule Glattfelden weder bestätigt noch dementiert. Es gilt die Unschuldsvermutung.

Die Schulleitung und Schulpflege von Glattfelden nahmen die Angelegenheit sehr ernst und führten mehrere Gespräche mit der Lehrkraft. Trotz der kurzen Dauer ihrer Anstellung kam man zum Schluss, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und der Lehrperson nachhaltig be-

einträchtigt sei und eine Weiterführung des Arbeitsverhältnisses nicht möglich ist. In Absprache mit dem Volksschulamt des Kantons Zürich wurde daher beschlossen, die Lehrerin zu entlassen.

Die Entscheidung wurde von den Eltern und Schülerinnen und Schülern positiv aufgenommen. Eine Mutter teilte mit, dass die offene Kommunikation der Schule besonders imponiert habe und dass die Kinder seit der Entlassung der Lehrerin wieder mit Freude zur Schule gehen. Die Schule Glattfelden betont,

dass das Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie eine positive Lernumgebung oberste Priorität haben. Man ist derzeit aktiv auf der Suche nach einer neuen, qualifizierten Lehrkraft, die die Klasse übernehmen und die Lernfreude der Kinder unterstützen wird.

Was bleibt, ist ein Glattfelden, welches das mediale Echo auf sich zog. Die schnelle Lösungsfindung der Schule und die offene Kommunikation mit den Eltern zeugen von einem proaktiven Ansatz in Krisensituationen. Doch warum Eltern betroffener Schülerinnen und Schüler trotz dieser Bemühungen den Weg an die Öffentlichkeit suchten, bleibt ein Aspekt, der wohl nie restlos geklärt werden wird.

Auch muss die Frage erlaubt sein, ob die kurze Amtszeit der Lehrerin – sie war nur gerade vier Tage im Amt – nicht gleich zu Beginn weg kommuniziert hätte werden sollen. Wäre damit vielleicht der medial anschwellende Hype gar nicht erst entstanden? Und schliesslich wirft der Fall auch ein nicht allzu freundliches Licht auf die Rolle der Medien, die sich eifrig auf Geschichten stürzen, die emotionale Reaktionen hervorrufen.

Das erste Storchenei der Saison gelegt

Hoch über den Dächern hat sich in der Nacht vom 22. März auf Samstag etwas Freudiges ereignet, das Storchengfreunden Grund zum Feiern gibt. Um exakt 22.28 Uhr legte die Störchin Judith ihr erstes Ei der Saison in das Nest.

Nach der erfolgreichen Paarung vergehen oft mehrere Tage, bevor das erste Ei gelegt wird. Die Zeitspanne bis zur Eiablage kann variieren und liegt üblicherweise bei sechs Tagen. Es werden alle 2 bis 3 Tage weitere Eier folgen, ein Gelege besteht im Durchschnitt aus drei bis fünf Eiern.

Mit der Eiablage beginnt eine ebenso kritische wie faszinierende Phase: die Brutzeit, die bei Störchen etwa 33 bis 34 Tage dauert. In dieser

Zeit teilen sich die Eltern die Aufgabe, das Ei zu wärmen und zu beschützen, mit bemerkenswerter Hingabe. Diese Periode ist ausschlaggebend, da eine konstante Temperatur und die sorgfältige Pflege der Eltern für die erfolgreiche Entwicklung des Küchens im Ei sorgen.

Wir möchten den Storcheltern zu diesem glücklichen Ereignis gratulieren und ihnen sowie ihrem Nachwuchs alles Gute für die Zukunft wünschen. Ihre unermüdliche Arbeit und ihre Hingabe sind ein leuchtendes Beispiel für die täglichen Wunder der Natur.

Wenn Sie diese Zeitung lesen, ist zwischen dem Verfassen des Artikels und dem Druck der Zeitung genügend Zeit vergangen, sodass durchaus die Möglichkeit besteht, dass Judith in der Zwischenzeit weitere Eier gelegt haben könnte. Wir dürfen gespannt sein. Yvonne Russi



Judith und Gottfried bestaunen ihr erstes Ei.

BILD YVONNE RUSSI

Intime Details aus einem Menschenleben

Der Stiftungsrat hat am Samstag zur Mitgliederversammlung im Gottfried-Keller-Zentrum eingeladen. Durch den kulturellen Teil führte Matthias Peter, Leiter der Kellerbühne St. Gallen.

Ruth Hafner Dackerman

Im Namen des Stiftungsrates begrüsst Konrad Erni am Samstagnachmittag die 42 angemeldeten Gäste zur Mitgliederversammlung mit den Worten «Eine grosse Familie trifft sich!». Als besonderen Gast begrüsst er Matthias Peter, Leiter der Kellerbühne St. Gallen. Vier Sitzungen gebe es pro Jahr, um anfallende Geschäfte zu erledigen. Erniss Dank ging unter anderem an die Kulturkommission, welche gut besuchte Veranstaltungen durchführen konnte. Zudem habe es drei Ausstellungen in der Galerie gegeben – bei der momentanen Ausstellung, die von Gründonnerstag bis Ostermontag geschlossen ist, geht es um Jakob Senn, den «Grünen Heinrich» von Fischenthal. Ein ausführlicher Bericht zu diesem Thema von Autor Konrad Erni erschien bereits in der letzten Ausgabe des «Glattfelders» und in der App. Architekt Reto Schneider



Matthias Peter, Leiter der Kellerbühne, führte durch den kulturellen Teil.



Architekt Reto Schneider informiert über den baulichen Zustand des GKZ.

informierte über den Zustand des nach einem Grossbrand im Jahre 1982 unter Auflagen des Heimatschutzes wieder aufgebauten Gebäudes. Visuell sei es in einem guten Zustand, doch vieles im Innenbereich stehe am Ende der Betriebsdauer. Verwalter Tommy Hafner orientierte anschliessend zum Thema Finanzen und betonte, dass genügend Geld auf dem Rückstellungskonto vorhanden sei. Sein Dank ging an Stiftungspräsident Konrad Erni für dessen Bemühungen, die Stiftung am Leben zu erhalten.

Ein turbulentes Leben voller Höhen und Tiefen

Während der nächsten Stunde durften die Gäste bei einem Filmvortrag viel Wissenswertes rund um das Leben von Schriftsteller Jakob Senn erfahren. Der Film war in 15 Kapiteln auf vier Bereiche mit Spielszenen, Kommentaren, Theaterszenen und dokumentarischen Fotos aufgebaut. Matthias Peter führte die Interessierten anschliessend durch die Galerie, um einen vertieften Einblick zu den Lebenshintergründen von Jakob Senn anlässlich von dessen 200. Geburtstag zu gewähren. «Zwischen Jakob Senn und Gottfried Keller bestand eine zwar kleine, aber wichtige Verbindung», erklärte Matthias Peter. «Wer Freude an Sprache hat, hat auch Freude an dieser Ausstellung.» Der 62-Jährige ist nicht nur Leiter der Kellerbühne, sondern auch Publizist, Schauspieler und Regisseur. Für die Umsetzung dieses Projekts habe es zweieinhalb Jahre gebraucht. «Diese lebendige Geschichte und die Literaturvermittlung sind mir wichtig, sind meine Leidenschaft.»

Bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein tauschten sich die an Kultur interessierten Gäste anschliessend noch rege aus – mit der Erkenntnis, dass das Leben von früher etliche Parallelen mit dem von heute aufweist.

Am Sonntag, 7. April, 16 Uhr, wird das Theaterstück «Der Grüne Heinrich von Fischenthal» von und mit Matthias Peter im GKZ aufgeführt.

Weitere Informationen unter www.jakob-senn-200.ch und unter www.gkz.ch. ■



Drei der sieben Stiftungsratsmitglieder (von links): Verwalter Tommy Hafner, Liz Hasler und Präsident Konrad Erni.



Angeregte Stimmung im Saal.



Ein kaltes Plättli für die Gäste.



Im 60-minütigen Film wurde viel Wissenswertes über das Leben von Jakob Senn gezeigt.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON MITÄNAND-FÜRÄNAND: EIN KOCHKURS, DER VERBINDET

Kulinarische Abenteuer in Glattfelden: Wildgerichte mal anders

Der dritte Kochkurs in der Schulküche Glattfelden fand am Abend des 7. März statt. Eine Gruppe Interessierter fand zusammen, um gemeinsam etwas über die Zubereitung von Wildgerichten zu erfahren.

Die Vorbereitungen des Freizeitkochs Hans Gonella, mit Ausbildung als Detachementskoch in der Schweizer Armee, zeigten sich entsprechend einfach und somit dem Themenabend angepasst. Dabei wurde unkonventionell wenig abgemessen, dafür intuitiv gekocht – was alle Teilnehmenden hervorragend umsetzten. In fröhlicher Stimmung wurde in Zweiertteams gearbeitet.

Wildgerichte werden oft sehr aufwendig zubereitet – allem voran der Rehrücken. An diesem Abend wurden jedoch die Rezepte von Fleischstücken zelebriert, die weniger bekannt sind. Aus einem Braten wurde ein Ragout; aus grob Gehacktem wurde ein Risotto oder Minipolpette, die ohne Umrühren eine Stunde in einer Tomatensauce köcheln.

Die Teilnehmenden erfuhren einiges über die Herkunft des Flei-



Ein Genuss, die feinen Lachsbrötchen.

BILD ZVG

Nächste Kochkurse – Profi-Koch am Werk: Peter Karrer gibt Kochkurse

- 10. April: pochierte Zanderfilets
- 17. April: geschmorte Kalbshaxen «Cremolata»
- 24. April: sautierte Poulardenbrust
- 1. Mai: glasierte Rehnüsschen «à l'orange»

Anmeldung an: landhaus-karrer@bluwin.ch

ches, über die Gewürze und Kochzeiten. Diskutiert wurden die Vorgehensweisen des Einsatzes von Halbfabrikaten für Saucen, wie bei-

spielsweise die Bratensauce aus der Tube für eine Cognacsosse.

Hans Gunella

KLEIDER- UND SPIELZEUGBÖRSE

In diesem Jahr gleich zweimal

Am Samstag, 9. März, fand in der Mehrzweckhalle Eichhölzli erstmals unsere Börse für Frühlings-, Sommerkleider und Spielzeug statt.

Aufgrund von grosser Nachfrage an der Börse im September hat sich unser OK-Team entschieden, in diesem Jahr zwei Börsen durchzuführen.

Auf die Besucher vom Dorf und der Region warteten Kleider in diversen Grössen, Schuhe, Spielzeuge und Bücher. Die meisten kamen zu Beginn und profitierten von der grossen Auswahl, welche wir dank den zahlreichen Verkäufern anbieten konnten. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Spender von Kleiderständen, welche wir zur optimalen Präsentation von Jacken nutzen

konnten. Wir sind mit der ersten Frühling-Sommer-Börse sehr zufrieden. Wir verkauften Kuchen, salzige Leckereien und erfrischende Getränke. Vielen Dank den Besuchern und Verkäufern für die Teilnahme. Ein grosses Dankeschön auch an unser OK-Team und all den Helfern und Buffetspendern. Ohne euer Engagement wären solch tolle Anlässe mit unserem Familienverein «mikil» nicht möglich.

Wir erhielten einige sehr positive Feedbacks und freuen uns auf die Herbst-, Winterkleider- und Spielzeug Börse. Den Termin Samstag, 7. September bereits in die Agenda eintragen! Zirka drei Monate vor dem Anlass werden wir das Anmeldeformular für alle interessierten Verkäufer auf unserer Website aufschalten.

Tanja Jost



Eine grosszügige Auswahl an Kinderkleidern in diversen Grössen.

BILD ZVG



Cyclecars

In der Stadt Zürich sinkt die Zahl der neu zugelassenen Autos, aber es werden immer mehr PS-Boliden und schwere Geländelimosinen gekauft. Zur stadtzürcherischen privaten Mobilität äusserte sich im «Tagess-Anzeiger» vom 11. März der Journalist Patrice Siegrist. Das Thema interessiert auch mich, weil es mich dünkt, dass es bei uns im Zürcher Unterland nicht anders ist. Die Hälfte aller neu gekauften Benziner in Zürich wiegen heute 1,6 Tonnen oder mehr. Das ist doch verrückt. In Paris wären diese Vehikel mehrheitlich Opfer der höheren SUV-Parkgebühren.

Was ich nicht verstehe: In der Stadt, wo Raum und Parkingflächen begrenzt und die Strassen oft eng sind, geht diese Entwicklung doch genau in die verkehrte Richtung. Experten sehen die Ursache für diese Entwicklung im wachsenden Wohlstand. Ein grösseres Auto vermittele Schutz und zeuge von Status. Es gab aber schon Anfang letztes Jahrhunderts eine gegenteilige Entwicklung, die mir – etwas modifiziert – auch heute sinnvoll scheinen würde: die Cyclecars (siehe Internet). Dies waren kleine, leichte, günstige, meist von luftgekühlten Motorradmotoren angetriebene Autos, in welchen häufig zwei Passagiere hintereinander sitzen konnten. In Frankreich waren sie der Versicherungsklasse bis 350 kg zugeteilt.

Komfort und Wetterschutz waren minimal; die Speichenräder gaben den Fahrzeugen wohl den Namen. Sie hatten ihre Blütezeit etwa zwischen 1910 und den späten 1920er-Jahren. Ihr Ende kam durch immer preisgünstigere Automodelle: zum Beispiel Ford T und Citroën. Die Besitzer der Cyclecars profitierten damals von geringeren Kraftfahrzeugsteuern und Zulassungsgebühren. Das wäre auch eine Möglichkeit, diesen Fahrzeugtyp wieder auferstehen zu lassen. Verkehrsplaner meinen: Mit einem Elektromotor ausgerüstet, wären diese kleinen Flitzer absolut ideal für den Stadtverkehr. Das sehe ich auch so.

Christian Ulrich

FRÜHLINGSKONZERT VERZAUBERT MIT TRADITION UND MUSIKVIELFALT

Ein musikalischer Frühlingsgruss

Mitte März zog es am Sonntagabend zahlreiche Musikliebhaber in die reformierte Kirche. Drei Gesangsvereine boten ein vielseitiges Programm, das die Herzen der Zuhörer für den Frühling öffnete.

Yvonne Russi

Mit einer ausgewählten Mischung aus internationalen Songs, Volksliedern und bekannten Evergreens, von «Hab Sonne im Herzen» über «Wie mache's de die Trachtelüt» bis hin zum lebhaften «Kriminal-Tango», zeigten die Chöre – der ökumenische Kirchenchor Glattfelden-Eglisau-Rafz, die Trachtengruppe Glattfelden und der Männerchor Glattfelden – ihr Können und ihre musikalische Vielfalt. Die Darbietungen, teils begleitet von Orgel oder E-Piano, zeugten von dem grossen Einsatz der Sängerinnen und Sänger sowie der Chorleiter und Chorleiterin. Ein besonderer Höhepunkt war der Gesamtchorvortrag, bei dem etwa fünfzig Sängerinnen und Sänger gemeinsam den Evergreen «Aber

dich gibt's nur einmal für mich» und das «Glattfelderlied» nach einem Gedicht von Liesel Lee zum Besten gaben. Die warme Atmosphäre, in der sich die Besucher von der Musik mitreissen liessen, wurde mit begeistertem Applaus belohnt.

Am Ende des Konzerts gab Otto Hollenstein seinen lang geplanten Rücktritt als Präsident des Männerchors Glattfelden bekannt. Der Zweidler Andi Maag wird seine Nachfolge antreten. Ebenso verabschiedete sich der Leiter des Männerchors Glattfelden, Helmut Seeg, nach diesem Konzert. Hier wurde Julia Schmidle als neue Dirigentin vorgestellt.

Mehr als ein Konzert

Das Beisammensein im Grünheirichsaal nach dem Konzert bot einen



Helmut Seeg leitete den Männerchor Glattfelden zu seinem letzten Konzert.

perfekten Rahmen für Austausch und Begegnungen zwischen Gästen, Sängerinnen und Sängern sowie Musikerinnen und Musikern. Der Spaghettiplausch bot Gelegenheiten, alte Bekanntschaften aufzufrischen und zu zelebrieren. Das neunte

Frühlingskonzert der Glattfelder Chöre bleibt als ein Abend voller Musik, Harmonie und Gemeinschaftsgeist in Erinnerung. Ein Zusammenkommen, das die Ankunft des Frühlings würdigte und alle Anwesenden erfreute.



Der ökumenische Kirchenchor Glattfelden-Eglisau-Rafz, dirigiert von Janez Krt.



Otto Hollenstein begrüßte die zahlreichen Gäste in der ev.-ref. Kirche.



Drei Chöre Glattfeldens suchen neue Stimmen – jeder Zuwachs ist willkommen!



Margrit Heiz dirigierte und Renate Kaiser (Orgel) begleitete die Trachtengruppe.



Gut besuchtes Konzert am Sonntagabend läutete den Frühling ein. Stimmung top.



An der Orgel Dominik Krt, dessen Spiel das Konzert meisterhaft bereicherte.



Wir sind da für Sie

M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

mfierzag.ch



Ernst WILLI · 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI · 8192 Glattfelden
Telefon 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt · Umbauten · Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen · Einbauschränke · Türen · Laminat · Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Ernst Keller
GmbH
Ernst Keller GmbH · Glattfelden
044 867 03 29* • ernst-keller.ch



SINGEN IST IM TREND

Verschworene Gemeinschaft teilt die Leidenschaft fürs Singen

Vergangenen Freitagabend wurde der Anlass «Singalong» zum dritten Mal durchgeführt. Die Baker Brothers verstehen es, Menschen musikalisch mitzureissen.

Ruth Hafner Dackerman

Der Saal im Gottfried-Keller-Zentrum ist mit 30 Stühlen bestückt. Die Brüder Koni und Christian Ulrich, welche unter dem Künstlernamen Baker Brothers seit zwölf Jahren gemeinsam auftreten, stimmen sich auf den «Singalong»-Abend ein. Die Setliste mit 20 Liedern – von Mundart über Evergreens bis zu traditionellen Schweizer Liedern – liegt bereit. «Für jeden «Singalong»-Anlass erstellen wir eine neue Liederliste», erklärt Koni Ulrich. Den Baker Brothers sei es wichtig, eine bunte Mischung an Liedern anzubieten – sowohl bezüglich Stilrichtung als auch bezüglich verschiedener Sprachen. Die Freude an der Musik kommt aus dem Elternhaus. Der 75-jährige Koni Ulrich erinnert sich an seinen Klavierunterricht ab der vierten Klasse, sein drei Jahre älterer Bruder Christian an seine Erlebnisse mit der Po-

saune. «Auf diesem Instrument habe ich das Diplom gemacht und autodidaktisch zudem das Gitarrenspielen erlernt.» Bereits zum dritten Mal führen die Brüder diesen Anlass durch. Jedes Mal kommen um die 30 Leute, welche Freude am Singen mitbringen. Man wolle nicht mit bestehenden Gesangsangeboten konkurrieren, betonen die Baker Brothers. Deshalb beschränke man sich auf drei Anlässe pro Jahr. Der Anlass ist kostenlos. Durch die freiwillige Kollekte am Schluss des Anlasses können unter anderem neue Singbücher angeschafft werden.

Die Zweidlerin Rosmarie Meloni kommt zum ersten Mal an diesen Anlass – aus Neugierde. Sie singe seit 19 Jahren in einem Gospelchor und habe demnächst einen Auftritt. «Ich habe Freude am Singen, erwarte einen unterhaltsamen Abend und hoffe, neue Leute kennenzulernen.» Angela und Geri Peter nehmen zum zweiten Mal teil. Beide singen gern. Angela hofft auf einige englische Songs, Ehemann Geri freut sich auf alte Schlager.

Verschiedene Stilrichtungen, verschiedene Sprachen

Beide dürften nicht zu kurz kommen. Das Programm der Baker Brothers mit insgesamt 20 Stücken setzt sich aus mehreren musikalischen Sparten zusammen. Von Mundartliedern von Polo Hofer und Mani Matter über den «Kriminal-Tango», den Schlager «Rote Lippen soll man küssen» und den Evergreen «Marina» bis hin zu Reinhard Mey mit «Über den Wolken» – die Vielfalt an Liedern gefällt dem Publikum. Mit-



Die Baker Brothers begeistern das Publikum.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN



Rosmarie Meloni aus Zweidlen ist zum ersten Mal dabei.

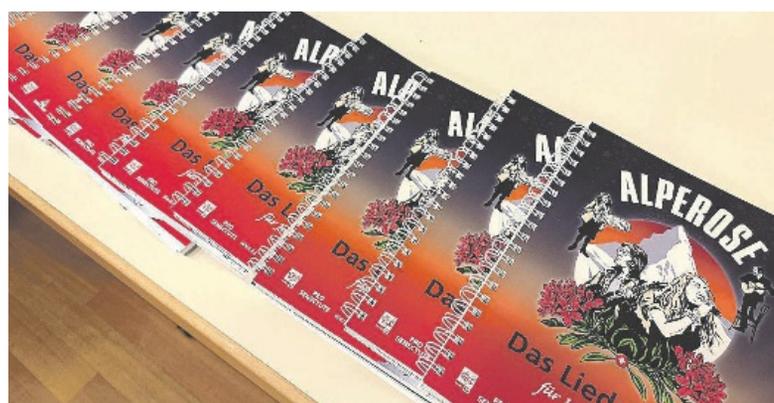


Geri und Angela Peter singen gern.

gesungen wird fleissig, im Takt mitgewippt genauso. Sogar ein Kanon zum Song «Rock my Soul» gelingt unter den Anweisungen von Koni Ulrich tadellos.

Ob man mit diesem Programm zufrieden sei, fragt Koni Ulrich am Ende des Anlasses. Ob man mehr

Wünsche einbringen wolle? Die Gäste sind sich einig – es ist die Vielfalt, die Spass macht und für alle Anwesenden etwas bietet. Auch wenn der Ton vielleicht nicht immer getroffen wird oder die Stimmlage einem nicht liegt – der Anlass selbst verbindet Menschen durch Musik.



Die Liederbücher liegen bereit.



Gegen 30 singfreudige Gäste geniessen den musikalischen Abend.



Unser Finalteam (von links): Ardinis, Lenny, Kaan, Yaron, Nevio und Aron; es fehlt: Leon.

BILD ZVG

FUTSAL-TURNIER DER SEKUNDARSCHULE

Knapp am Podestplatz vorbei

Nachdem die Schüler der 2. Sek letzten Herbst das Bezirksturnier im Futsal klar gewonnen hatten, durften sie letzte Woche ans kantonale Finalturnier nach Wädenswil reisen. Gespannt und mit hohen Erwartungen bestieg die Mannschaft im Regen den Bus.

Gleich zu Beginn des ersten Spiels starteten die Jungs mit einer wunderschönen Kiste aus einer Riesendistanz. Viel umjubelter Torschütze war Leon. Die Gegner stellten sich als sehr unfair heraus und versuchten, mit Fouls unsere Jungs zu verunsichern, diese aber blieben sehr gelassen. Dank der Regel, dass eine bestimmte Anzahl Fouls automatisch zu einem Penalty führt, erhielt Glattfelden gleich zweimal diese Chance, aber leider wurde sie nicht genutzt. Und dann kam es, wie es in solchen Fällen oft kommt: Der Gegner schießt ein Tor zum Endresultat von 1:1. Schade.

Zweites Spiel

Der Start wurde völlig verschlafen, und als Folge kassierten unsere Jungs gleich zwei Treffer. Endlich wachgeküsst bzw. gerüttelt, erzielte

das Team den Anschlusstreffer. Nun wurde alles nach vorne geworfen, um mindestens ein Unentschieden zu holen – leider ohne Erfolg.

Drittes Spiel

Der verschlafene Einstieg im letzten Spiel war unseren Sportlern eine Lehre. Gleich von Beginn an spielten sie konzentriert und dominant und wurden mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg belohnt.

Allerdings zeigten sich bereits die ersten Abnutzungserscheinungen: Einzelne mussten fortan mit leichten Verletzungen (Rückenschmerzen, Hüftschmerzen, Oberschenkelprellungen) weiterspielen, anderen musste das Schuhwerk repariert werden.

Viertes Spiel

Der vierte Gegner hiess Wetzikon. Glattfelden erspielte sich ein deutliches Chancenplus heraus, und alles deutete auf einen klaren Sieg hin. Aber oha: Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Auch dieser Gegner ging ruppig zur Sache und verursachte durch die unzähligen Fouls zwei Penaltys für Glattfelden, aber unsere Jungs hatten Mühe, aus so weiter Distanz auf so kleine Tore gezielt zu schießen, und so änderte sich nichts am Spielstand. Wetzikon hingegen nutzte die einzige

Chance und verwertete diese zum 1:0-Sieg. Ärgerlich.

Fünftes Spiel

Im letzten Spiel trafen die Glattfelder auf Meilen. Die gross gewachsenen Spieler vom Zürichseeufer spielten Katz und Maus und stürmten ständig auf unser Tor. Dank der super Paraden unseres Goalies Kaan, der fast alles aus allen Ecken kratzte, gab es keine Klatsche, und man durfte sich mit einer anständigen Niederlage verabschieden. Respekt! Nach dieser Enttäuschung wurde auch noch die Heimfahrt zu einer Anforderung: Wegen einer Strassensperre musste der Bus einen grossen Umweg über Dübendorf fahren. Und zu guter Letzt war der Magen eines Spielers nicht mit dem Inhalt einverstanden und gab ihn zurück. Im nun nicht mehr so wohl riechenden Gefährt überstanden aber diese Jungs auch dieses Hindernis und waren froh, auf dem Hofplatz zu Hause aus dem Bus zu steigen.

Alles in allem darf man aber zufrieden sein mit der Leistung. Ein Bravo für diesen grossen Einsatz und ein grosses Danke an die mitgereiste Trainerin, Wachrüttlerin und Anfeuerin Agi Lachowicz. Ein Tipp am Schluss für die kommenden Grosse-Turniere: Penalty-Training!

Werner Flück



Die Wärchstattbar hat an der Fasnacht 7742 Franken gesammelt.

BILD ZVG

LACHEN UND HELFEN

Wärchstattbar spendet für kranke Kinder

An der diesjährigen Fasnacht erfreute sich das Fasnachtsbeizli Wärchstattbar erneut regen Zulaufs. Wie jedes Jahr wurde der Reingewinn an die Stiftung Theodora (Clown fürs Kinderspital) gespendet. Und auch dieses Jahr war das Ergebnis: Ein stolzer Betrag von 7742 Franken konnte überwiesen werden. Diese grosszügige Spende wird dazu beitragen, das Leben vieler kranker Kinder ein wenig heller zu machen und ihnen Momente des Lachens und der Freude zu schenken.

Das Team der Wärchstattbar möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Besuchern der Fasnachtsbar bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre diese grossartige Spende nicht möglich gewesen. Diese Geste ist nicht nur eine gute Tat, sondern auch ein Ausdruck der Menschlichkeit und des Mitgefühls, die die Fasnachtszeit so besonders machen. Es ist schön, zu sehen, wie eine traditionsreiche Veranstaltung wie die Fasnacht dazu genutzt wird, anderen zu helfen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. (e)

ANZEIGE

 **DER GLATTFELDER**

**Erreichen Sie Ihre Kunden
in Ihrem Einzugsgebiet
auch Online mit Ihrem Inserat**

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
 - Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
 - Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge
- Ab Fr. 85.- pro 4000 Ausspielungen**





Tolle Fahrräder warten auf Sie. BILD ZVG

VELOBÖRSE

Günstig gute Fahrräder kaufen und verkaufen

Der Frühling zieht ins Land. Dies animiert so manch eine(n) zum Umsatzen auf das Velo. Sei es um zur Arbeit zu fahren oder einen Ausflug mit der ganzen Familie zu tätigen, Velofahren macht Spass und ist obendrein noch gesund. Brauchen Sie oder Ihr Kind ein anderes Fahrrad? Ist das Velo dem Enkelkind zu klein geworden? Möchten Sie Ihren gut erhaltenen Drahtesel verkaufen, damit ihn jemand anderes ausführen kann? Oder möchten Sie die Veranstaltenden dieses Traditionsanlasses einfach nur unterstützen, indem Sie Ihr Mittagessen im legendären Risotto-Beizli einnehmen werden? Dann reservieren Sie sich folgendes Datum: Am 13. April findet die 34. Glattfelder Velobörse statt. Intakte Fahrräder und Zubehör werden ab 12 Uhr auf dem Pausenplatz Eichhölzli vom Team der Velobörse entgegengenommen. Sie bestimmen den Verkaufspreis nach Ihrem Gutdünken. Nach einem erfolgreichen Verkauf können Sie Ihren Gewinn um 14 Uhr abholen. An der Glattfelder Velobörse hat schon manch hochwertiges Fahrrad den Besitzer bzw. die Besitzerin gewechselt. Brauchen und Wiedergebrauchen ist nachhaltiger, als das Fahrrad im Keller rumstehen zu lassen. Geben Sie sich einen Ruck, entstauben Sie Ihr verstaubtes Velo und leisten Sie auf diese Weise einen Beitrag, die Welt etwas besser zu gestalten. Die Grünen Glattfelder freuen sich auf Ihren Besuch an der diesjährigen Velobörse.

Andrea Wydler Meier

SPORTSCHÜTZEN GLATTFELDEN SIND STOLZ AUF DIE NACHWUCHSTALENTE

Irisz ist die Schweizer Meisterin

Vier Glattfelder Nachwuchstalente durften sich am schweizerischen Jugendfinal in Luzern messen: Irisz Kellermayer, Martina Schaller und Matteo Wyss traten in der Kategorie U13A, stehend, feste Auflage, an und Dominic Lorenz in der Kategorie U17, stehend frei.

Mit Irisz Kellermayer, Martina Schaller und Matteo Wyss stellten die SpSG in der Kategorie Kategorie U13A, stehend, mit fester Auflage, drei der 18 FinalistInnen am Jugendfinal. Die Konkurrenz war sehr stark und verlangte den Teilnehmenden alles ab. Irisz war mit ihrem Resultat nicht zufrieden und kämpfte mit den Emotionen. Mit einer unglaublichen mentalen Leistung konnte sie sich mit den letzten Schüssen den starken vierten Zwischenrang sichern.

Der gesundheitlich angeschlagene Matteo konnte sein technisches Können unter Beweis stellen, eine starke Leistung abrufen und erreichte so den 10. Zwischenrang. Martina kämpfte um jeden Punkt und landete auf dem 17. Zwischenrang.

Nachdem das Schiessen absolviert gewesen war, ging es mit dem Polysport weiter. Hier konnte Irisz wieder ihr ganzes Können unter Be-



Irisz Kellermayer, Matteo Wyss und Martina Schaller «in Action».

BILD ZVG

weis stellen und lieferte das beste Polysport-Ergebnis dieser Kategorie ab. Mit dem starken Resultat im Schiessen und der Bestleistung im Polysport sicherte sie sich den ersten Rang. Matteo und Martina mussten leider beide Ränge einbüßen: Matteo erreichte den 12. und Martina den 18. Schlussrang.

Kategorie U17D, stehend frei

Dominic trat motiviert an und war bereit, sein ganzes Können abzurufen, um der Saison einen gebührenden Abschluss zu verpassen. Die Vorbereitungen verliefen gut, und Dominic startete sicher in den Wettkampf. Leider hatte Dominic dann mit technischen Problemen an seinem Sportgerät zu kämpfen. Diese

Probleme führten zu Fehltreffern. Dominik lies sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und arbeitete sauber weiter. Leider konnte Dominic durch die technischen Probleme nicht sein volles Potenzial ausschöpfen und erreichte so den Schlussrang 32.

Gratulation den Qualifizierten

Wir gratuliere all unseren Nachwuchstalente, welche sich für den schweizerischen Jugendfinal qualifiziert haben. Allein das ist eine grosse Leistung. Ihr gehört zu den Besten der Schweiz! Irisz gratulieren wir speziell: Du hast in deiner Kategorie die gesamte Schweiz hinter dir gelassen.

Philipp Balmer-Bucher

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK GLATTFELDEN

Zilly-Malwettbewerb entschieden

«Abrakadabra – ein neuer Hut für Zilly!» Wenn es nur so einfach wäre. Nicht mit einem einfachen Zauberspruch wie von Zilly, sondern mit viel Kreativität und Fleiss haben unzählige Kinder der Zauberein einen neuen Hut gestaltet.

Vom 8. Januar bis zum 16. Februar fand der Zilly-Malwettbewerb statt. Viele Kinder von klein bis gross fanden den Weg in die Bibliothek, um eine Malvorlage abzuholen. Wunderschön und individuell gestaltete Hüte für Zilly verzieren nun die Wände der Bibliothek. Kommen Sie vorbei, um die Kunstwerke zu be-

trachten! Wir sind überwältigt von den vielen kreativen Bildern. Da die Entscheidung schwerfiel, wurde der Gewinner per Los ermittelt. Der Gewinner erhält das Buch «Das Sportfest der Zaubereinnen» von Zilly und Zingaro. Herzlichen Glückwunsch!

Die Zeichnungen können ab dem 3. April in der Bibliothek abgeholt werden. Auf jedes Kind wartet eine süsse Überraschung.

Die nächsten Veranstaltungen:

- Bücherabend mit Daniela Binder: Dienstag, 9. April, 19.30 Uhr.
- E-Book, Handy, Tablet & Co.: Samstag, 13. April, 9.30 bis 12 Uhr. Wir beantworten Ihre Fragen rund um E-Book, Handy und Tablet.

Bettina Wiedmer



Das Gewinnerbild.

BILD ZVG

mähli:

Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch



Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach • 044 850 14 26 • info@aeco.ch • www.aeco.ch
Niederglatt ZH • Höri ZH • Brüttisellen ZH

34. Velobörse



Samstag, 13. April

12.00 bis 14.00 Uhr
Pausenplatz Eichhölzli

Risotto, Kaffee, Kuchen



Zu vermieten per sofort oder nach Absprache:

Tiefgaragen-PP im Gottfried-Keller-Zentrum

CHF 110.– pro Monat

Interessierte wenden sich bitte an die Verwaltung:
Tommy Hafner, 079 795 44 27

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Smart Home einfach gemacht

EKZ Eltop



E-Book, Handy, Tablet & Co.

Samstag, 13. April
9.30 bis 12.00

Haben Sie Fragen zur Onleihe?

Wir beantworten Ihre Fragen, auch rund um E-Book, Handy, Tablet & Co.

Bei Wartezeiten stehen Kaffee und Zopf bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHULE
GLATTFELDEN

BIBLIOTHEK

Schule Glattfelden
Schul- und Gemeindebibliothek
Dorfstrasse 61
8192 Glattfelden
Tel. 044 867 13 55
bibliothek@schule-glattfelden.ch
www.bibliotheken-zh.ch
www.schule-glattfelden.ch



SCHULE
GLATTFELDEN

Bücherabend in der Bibliothek

Dienstag, 9. April
2024
19.30 Uhr

Bei einem Apéro werden die Frühlingsneuheiten von Daniela Binder Obergass-Buchhandlung Winterthur vorgestellt.

Die besprochenen Bücher können anschliessend ausgeliehen werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

EINLADUNG

Schule Glattfelden
Schul- und Gemeindebibliothek
Dorfstrasse 61
8192 Glattfelden
Tel. 044 867 13 55
bibliothek@schule-glattfelden.ch
www.bibliotheken-zh.ch
www.schule-glattfelden.ch

